

Liebe Freunde und Förderer der Shakespeare Kids,

WILLI ist da – die erste Ausgabe des Newsletters der Shakespeare Kids, des Jugendclubs der Shakespeare Company Berlin. Der nach unseren Theateraufführungen häufig geäußerte Wunsch der Zuschauer, mehr darüber zu erfahren, wie wir gemeinsam zu den hoch gelobten Ergebnissen unserer Arbeit kommen, geht damit endlich in Erfüllung.

Geburtshelfer(in) war in Rat und Tat unser Förderverein Shake Hands e. V. – WILLI ist unser gemeinsames Baby, das wir mit vereinten Kräften wachsen und gedeihen lassen wollen. Die Grundlage dazu wurde schon 2013 aus Anlass des 10-jährigen Kids-Jubiläums gelegt. In einer Beilage zum Shake Hands-Newsletter 1/2013 berichtete ich über die Anfänge der Arbeit mit den Kids und ihre Entwicklung. Inzwischen sind drei Jahre vergangen und, nach „Shakespeares Töchtern“ (2013), zwei weitere Stücke heraus gebracht worden – 2014 „Der Sturm“ und 2015 „Hamlet?“. Als Künstlerische Leiterin der Kids gehe ich in mein sechstes Jahr, und meine Freude an dieser Arbeit ist nach wie vor ungebrochen. Hinzu gekommen ist der Stolz auf die Entfaltung der Kids, auf ihre Leistungen und ihren überwältigenden Enthusiasmus bei unserer gemeinsamen Eroberung der Werke William Shakespeares.

Mit dem WILLI wird nun der Vorhang gehoben und gezeigt, was hinter den Kulissen gedacht und gemacht wird. WILLI wird die Erarbeitung jedes Stücks vom Beginn bis zur Premiere begleiten und Einblicke geben, was die Kids und ihr Leitungsteam im Verlauf der Entwicklung ihres Shakespeare-Stücks überlegen, gestalten und gemeinsam erleben. Hinzu kommen „WILLI-Specials“, in denen Menschen vorgestellt werden, die diesen Arbeitsprozess tatkräftig unterstützen.

Der erste WILLI stellt alle aktuellen Akteure vor – eine gegenüber den Anfängen deutlich vergrößerte Kids-Gruppe und das ebenfalls angewachsene Team der Kids-„MacherInnen“. Er berichtet über die bisherige Arbeit am neuen Stück „Sommer. Nacht. Traum.“ und über den Ablauf einer Kids-Spielzeit, thematisiert die Finanzen, lässt stellvertretend für alle 25 fünf Kids zu Wort kommen, informiert über eine sehr spezielle Begegnung mit William und nimmt Sie zum Schluss (optisch) mit ins Theater.

Es würde mich freuen, wenn WILLIs Informationen Ihr Interesse fänden und Sie gespannt die weitere Theaterarbeit der Kids verfolgen – von der ersten Idee bis zur Premiere!

Freundlichst



Sylke Hannasky, Künstlerische Leiterin der Shakespeare Kids



INHALT

Die Kids sind 25	S. 2
Die Kids-MacherInnen	S. 2
„Sommer. Nacht. Traum.“	S. 2
Ein Kids-Jahr von Anfang bis Ende	S. 3
Ohne Geld geht's nicht	S. 4
Warum eigentlich die Shakespeare Kids?	S. 5
Ein Date mit William	S. 5
Vorhang auf!	S. 6

Die Kids sind 25

14 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 17 bildeten bis zum Ende der letzten Spielzeit die Gruppe der Shakespeare Kids. Viele von ihnen waren schon geraume Zeit dabei. Die Kids waren ihnen wichtig geworden, die Arbeit mit den anderen machte Spaß und sollte weitergehen. Mit ihrem Heranwachsen war jedoch auch ihr Anspruch gestiegen und hatte die Lust auf Mehr geweckt. Die Jugendlichen wünschten sich eine Erweiterung und thematische Vertiefung der Theaterarbeit. Das wurde vom Leitungsteam der Kids zwar als großes Lob ihrer bisherigen Arbeit gewertet, hatte aber grundsätzliche Überlegung nach dem bisherigen theaterpädagogischen Konzept zur Folge. Einerseits sollten weiterhin Kinder ab zehn Jahren in die Gruppe aufgenommen werden, andererseits die inzwischen jugendlichen Kids in ihren Interessen bestärkt und gefördert werden. Gelöst wurde das Problem schließlich über eine Erweiterung der Gruppe von bisher 10 auf jetzt 25 – zur Zeit 7 Jungen und 18 Mädchen – im Alter von 10 - 18 Jahren, die sich in zwei altersspezifischen Gruppen zuerst getrennt und allmählich gemeinsam ihren Shakespeare erobern.

Seit Beginn der Spielzeit 2015/16 bestehen die Shakespeare Kids nun aus den **Pucks**, 10- bis 14-jährige Jungen und Mädchen, benannt nach dem frechen, mutigen, kein Abenteuer scheuenden Kobold aus dem „Sommernachtstraum“. Für sie stehen Ensemblearbeit, Grundlagen des Theaterspiels und musikalische Umsetzung von Szenen im Vordergrund.

Die **Ariels**, 13- bis 18-jährige Jugendliche, benannt nach dem kreativen, kämpferischen, sich nach Freiheit sehrenden Luftgeist aus dem „Sturm“, setzen sich intensiv mit jeweils einer Rolle und ihrer schauspielerischen Umsetzung auseinander. Darüber hinaus sind sie eingebunden in die Entwicklung des Kostümbildes und des Plakats.

Ziel und Höhepunkt der getrennten Erarbeitung eines Stückes ist die Zusammenführung der Arbeit beider Gruppe, damit sie – die Jüngeren von den Älteren, die Älteren von den Jüngeren – voneinander lernen und miteinander spielen können. Zur Premiere präsentieren schließlich alle 25 Kids dem Publikum ihre Shakespeare-Adaption gemeinsam auf der Bühne.



Cora



Kaja



Mathis



Milena



Lea



Anthony



Lucia



Anna

Die Kids-„MacherInnen“

Nicht nur die Anzahl der Shakespeare Kids hat sich von ursprünglich 10 auf heute 25 Jungen und Mädchen vergrößert – auch die Gruppe der Kids-„MacherInnen“ ist beständig gewachsen. Bei ihrer Gründung bestand das Leitungs“team“ aus einer einzigen Schauspielerin der Shakespeare Company Berlin. Jetzt umfasst es ein fünfköpfiges Spielleitungsteam, eine Kostümbildnerin, und ein Theatermusiker hat die musikalische Leitung übernommen. Zusätzlich wurde ein Praktikantenplatz für InteressentInnen an der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen eingerichtet, um nicht nur den Nachwuchs bei den Spielern, sondern auch bei den Machern zu fördern.

Sylke Hannasky (*Schauspielerin*):

Künstlerische Leitung, Spielleitung, Regie

Dafne-Maria Fiedler (*Schauspielerin*):

Spielleitung, Regie

Vera Kreyer (*Schauspielerin*):

Spielleitung, Co-Regie

Katharina Ingwersen (*Schauspielerin*):

Spielleitung

Daniel Schröder (*Schauspieler*):

Spielleitung

Nico Selbach (*Schauspieler, Theatermusiker*):

Musikalische Leitung

Kathrin Schlosser (*Kostümbildnerin*):

Kostüm- und Bühnenbild

Cosima Fischlein

Praktikantin

„Sommer. Nacht. Traum.“

Mit der Qual der Wahl des nächsten Stückes aus dem umfangreichen Werk Shakespeares beginnt die gemeinsame Arbeit. Für die Spielzeit 2015/16 kam als neu zu berücksichtigender Faktor die veränderte Gruppengröße der Kids und ihre Teilung in zwei Gruppen hinzu. Gesucht wurde daher

ein Stoff, das sich in der Vorbereitung in wenigstens zwei „Welten“ trennen ließ und den 25 Spielerinnen und Spielern ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechende Erfahrungsmöglichkeiten sowohl mit sich selbst als auch mit der theatralischen Umsetzung eröffnete. Die Wahl fiel auf Shakespeares „Sommernachtstraum“, der alle Kids nicht zuletzt durch die Inszenierung der Shakespeare Company Berlin wiederholt begeistert hatte. Aktuell sind beide Gruppen nun selbst mitten drin in der Erarbeitung ihrer Bühnenfassung, die so eigen werden wird wie der Titel, den sie ihr gegeben haben: „Sommer. Nacht. Traum.“.

Für die **Pucks** stehen Ensemblearbeit, Grundlagen des Theaterspiels und die musikalische Umsetzung von Szenen im Vordergrund. Sie werden Oberons und Titanias Elfenwelt und die Welt der Handwerker erobern. Vorbilder sind Kleinsttiere des Waldes – wundervoll und einzigartig in ihrer Gestalt, mit eigener Kraft, kaum wahrgenommen und doch bestimmend für das Leben im Wald: Käfer, Spinnen, Maulwürfe, Schmetterlinge, Ameisen und Co. Mit den Mitteln der Magie werden sie in „Sommer. Nacht. Traum.“ die Geschicke der Menschen lenken und bestimmen.

Die gesammelten Abbildungen der kleinen Tierchen und eigene Naturerfahrungen sind für die Pucks gegenwärtig die Grundlage für Körperübungen zur Imitation der Tierbewegungen und -geräusche und ihrer Zuordnung zur Welt der Elfen und der Handwerker. Für jeden Einzelnen schließt sich daran die Wahl „seines“ Insekts an und damit die Entscheidung für die Gestaltung der Rolle, die gespielt werden möchte.

Musik und Gesang sind für die Arbeit mit den Pucks von besonderer Bedeutung. Erste Klangexperimente bereits ahnen lassen, dass die in Musik umgesetzten Tiergeräusche die Kraft besitzen, Oberons und Titanias Zauberwald auf der Bühne entstehen zu lassen – bei geschlossenen Augen und geöffneten Ohren.

Thema der **Ariels** ist die intensive Auseinandersetzung mit jeweils einer Rolle und ihrer schauspielerischen Umsetzung. Von rosarotverliebt bis rabenschwarzverzweifelt, von biografischer Arbeit bis schauspielerischem Handwerk – für die Ariels soll „Sommer. Nacht. Traum.“ zum Ausflug in die Welt eines Schauspielers werden. Im Mittelpunkt stehen die vier Liebenden – Helena, Demetrius, Hermia, Lysander. Unter Anleitung der professionellen Schauspieler werden sie sich diese Figuren erarbeiten und dabei erproben, wie man das Glück und den Schmerz Verliebter auf die Bühne bringt. Eingebunden sind die Ariels zudem in die Entwicklung des Kostümbilds und des Plakats.

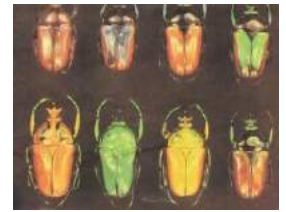
Bisher wurden Gefühle der Liebe „gesammelt“, mit dem Körper und seinen Ausdrucksmöglichkeiten experimentiert, es wurde tief eingetaucht in die jeweiligen Gefühlswelten und trainiert, auf der Bühne wahrhaftig und ehrlich zu bleiben. Jetzt steht für jeden Ariel an, sich für eins dieser Gefühle zu entscheiden und damit eine Rolle aus dem Quartett der vier Liebenden zu wählen.

Ein Kids-Jahr von Anfang bis Ende

Der Tag jedes Kids-Mitglieds wird durch die Schule strukturiert – daran kommt auch das Leitungsteam der Kids nicht vorbei. Planung und Organisation der Kids-Theaterarbeit richten sich nach den Schulterminen. Die zweistündigen Probentermine pro Woche finden Freitagnachmittag statt. In den Ferien ist Pause. Jede Spielzeit beginnt mit dem neuen Schuljahr. Erstes Thema sind die personellen Veränderungen innerhalb der Kids-Gruppe: Ältere lassen Schule und Kids hinter sich und gehen in Ausbildung und Studium, neue Kids kommen hinzu. In Workshops lernt die neue Kidsgruppe sich kennen. Bis zu den Herbstferien hat sie sich zusammen gefunden, und auch die Zuordnung der Einzelnen zu den Pucks oder den Ariels ist abgeschlossen.

Die gemeinsame Arbeit beginnt mit der **Vermittlung der Ensembleidee**. Sie ist die Voraussetzung für das Zusammenspiel und die Möglichkeit, Neues zu erfahren und über sich selbst hinaus zu wachsen. Die Kids begegnen sich, lernen improvisieren, verlieren Scheu und Ängste und entdecken die Freude am Spielen. Die Schauspieler des Kids-Teams vermitteln schauspielerische Grundlagen wie Präsenz, Körperarbeit, Stimmarbeit, Wahrnehmung, Rhythmus und Musikalität.

Danach beginnt die Phase des **Herantastens an das Stück** und sein Thema. Es wird erzählt, gelesen und durch Improvisationen zum Kennenlernen begleitet. Ausprobiert werden unterschiedliche Methoden und Spielweisen, es werden Materialien gesammelt, erforscht, über-



Levent



Emma



Santiago



Eileen

prüft und in einem imaginären Ideen-Koffer abgelegt, der die Theaterreise begleitet.

Mit der **Sammlung der Rollenwünsche** und Präferenzen der Kids wird dieser erste Erfahrungsabschnitt kurz vor Weihnachten abgeschlossen.

Alle gesammelten Ideen und Rollenwünsche gehen ein in die Entwicklung des Konzepts und die Spielvorlage für das Stück. Hauptakteure dieser Phase sind Sylke Hannasky und Dafne-Maria Fiedler. Ihr erklärtes Ziel ist die **Entwicklung eines Ensemblestücks** mit eigenen Glanzmomenten für jedes Kind und jeden Jugendlichen – Theaterarbeit jenseits von Haupt- und Nebenrollen! Dazu wird das jeweilige Shakespeare-Stück auseinandergenommen, umgestellt, verlängert, gekürzt, Texte werden von einer Figur auf viele verteilt, Tragödie mit Komödie gemischt. Auch wenn sich William Shakespeare vielleicht im Grabe herumdreht: es muss sein, um seine Stücke für die Kids verständlich und spielbar zu machen und zugleich die Kraft und Vielfalt seiner Sprache zu erhalten. Textgrundlage sind im Wesentlichen die Übersetzungen von Christian Leonard, dem Künstlerischen Leiter der Shakespeare Company Berlin. Während des Probenprozess wird die Spielvorlage schließlich auf den Prüfstand der Kids gestellt und gemeinsam mit ihnen so lange daran geübt, bis alle das Stück verinnerlicht haben und jede Szene, jeder Texte von ihnen verstanden wird.

Dann werden die **Rollen besetzt**. Berücksichtigt werden dabei zum einen die Wünsche der Kids, zum anderen die Einschätzung des Leitungsteams, welche Rolle für jeden Einzelnen genügend Herausforderungen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bietet.

Im Februar beginnen die **Proben** an den einzelnen Szenen des Stücks. Nach gemeinsamer Festlegung der angestrebten Form und Ästhetik teilt sich das Team der Spielleiter auf: jeder von ihnen übernimmt die Verantwortung für mindestens eine, meistens mehrere Szenen. Parallel dazu entwickelt Nico Selbach Schritt für Schritt die Musik zum Stück.

Kurz vor der Premiere ist es endlich so weit: Alle Kids und das gesamte Leitungsteams starten zur **Kids-Probenfahrt** und begeben sich außerhalb Berlins in dreitägige Klausur. Unter der Regie von Sylke Hannasky und Dafne-Maria Fiedler werden die szenischen Puzzleteile, die in den letzten Probenwochen erarbeitet wurden, aneinander gefügt. Es ist vollbracht! Voilà – da ist es, das neue Stück der Shakespeare Kids!

Im Juni jeden Jahres ist **Premiere**, weitere etwa fünf Vorstellungen an unterschiedlichen Spielorten Berlins schließen sich an, und danach ist sie vorbei, die einjährige Spielzeit der Kids.

Große Ferien – von der Schule und allem anderen. Und im September heißt es wieder: Wer macht mit – und was wollen wir spielen?

Ohne Geld geht's nicht!

Die Shakespeare Kids wären nicht denkbar ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Profis, die mit ihnen zusammenarbeiten. Die künstlerischen Arbeiten – dazu gehören die Adaption der Stücke, die Entwicklung der Spielfassung, die Regiearbeit, die Kostümbildentwicklung, die organisatorischen Tätigkeiten und einiges mehr – wurden bisher mit einer geringen Aufwandsentschädigung entlohnt. Seit Gründung der Kids im Jahr 2003 hat sich daran nichts geändert. Öffentliche Mittel flossen nicht in ihre Kasse. Doch ganz ohne Geld ist auch ihre Theaterarbeit nicht (mehr) machbar. Das betrifft zum einen fixe Kosten, die bei jeder Inszenierung für Verbrauchs- und Werbematerialien, Versicherungen, Honorare z.B. für Grafikdesign und andere externe Arbeiten anfallen. Zum anderen geht die Arbeit des Leitungsteams inzwischen weit über ein ehrenamtliches Engagement hinaus und erfordert eine angemessene Entlohnung. Den jährlich fixen Ausgaben stehen allerdings fixe Einnahmen gegenüber, die sich lediglich aus den monatlichen Teilnahmebeiträgen pro Kind/Jugendlichem in Höhe von 45 Euro zusammensetzen. Das reicht leider nicht! Aufgestockt werden muss der Einnahmetopf daher Jahr für Jahr um Spenden von Menschen und Institutionen, die die Theaterarbeit der Shakespeare Kids schätzen und bereit sind, sie mit einem finanziellen Beitrag (gegen eine Spendenquittung fürs Finanzamt) zu fördern. Bisher hat's geklappt!



Antonia



Friederike



Pauline



Paula



Jorina



Albrecht



Nele



Talissah

Warum eigentlich die Shakespeare Kids?

Fünf von 25 Antworten – Eine Auswahl

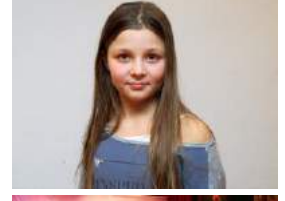
„Weil ich Spaß am Theaterspielen habe und später mal ein berühmter Schauspieler werden will. Außerdem denke ich, dass das das Sozialverhalten fördert.“ (Emil, 11 Jahre, Kid seit 2013).

Weil ich es liebe, eine andere Person zu sein, wenn auch nur für einen kurzen Moment.“ (Phillis, 14 Jahre, Kid seit 2014).

„Weil mir Theater spielen Spaß macht und ich mich wohl fühle bei den Kids. Wir alle, die dabei sind, sind eigentlich sehr verschieden und werden durch die Proben trotzdem gleich, weil wir ein gemeinsames Ziel haben.“ (Kristina, 14 Jahre, Kid seit 2015).

Weil ich mir einen Freitag ohne Kids-Probe eigentlich nicht mehr vorstellen kann“. (Fabian, 15 Jahre, Kid seit 2010).

„Weil mir Theater spielen schon immer Spaß gemacht hat und ich finde, dass man das mit den Shakespeare Kids zusammen prima lernen kann.“ (Elisa, 10 Jahre, Kid seit 2015).



Ein Date mit William

Persönlich ist William Shakespeare nicht zu treffen – vor genau 400 Jahren hat er dieser Welt Adieu gesagt. Anders sieht es aus mit seinem (vermeintlichen) Ebenbild aus Wachs: Pünktlich zur vierhundertsten Wiederkehr seines Todesjahr können die VerehrerInnen des großen Dichters ihn 2016 besuchen – im Berliner Wachsfigurenkabinett der Madame Tussauds. Aus diesem Grund wurden die Shakespeare Kids zusammen mit Frau Dr. Anne Enderwitz, Vorstandsmitglied der altherwürdigen Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, und Christian Leonard, Künstlerischer Leiter der Shakespeare Company Berlin, Ende Oktober 2015 zu Williams feierlicher Enthüllung geladen. Die Kids kamen im Kostüm, hatten riesigen Spaß an dem Event und sind stolz darauf, mit der weltweit zweiten Shakespeare-Figur (die andere steht in Japan) als Erste ein Date gehabt zu haben.



Impressum

© 2016. Herausgegeben von den Shakespeare Kids der Shakespeare Company Berlin e.V. Idee, Texte, Gestaltung, Redaktion: Dr. Ilona Zeuch-Wiese. Fotos: Dr. Klaus Wiese (Kids-Portraits) / Moritz Steiauf (Shakespeares Enthüllung) / Antje Materna (Hamlet?; Kids: Anna, Albrecht) / Katrin Schlosser (Der Sturm) / Raimund Klaes (Shakespeares Töchter) / Sylke Hannasky (Timon von Athen) / Privat (Viel Getue um Nichts).

Kontakt

Sylke Hannasky: kids@shakespeare-company.de

Spenden

Die Arbeit der Shakespeare Kids kann über den gemeinnützigen Förderverein Shake Hands e.V. unterstützt werden. Spenden sind steuerlich absetzbar. Näheres unter www.shake-hands.de, klick auf „Fördern und/oder Spenden“.

www.shakespeare-kids.com / www.shakespeare-company.de / www.shake-hands.de

Vorhang auf!

Die Kids auf der Bühne 2015 – 2009



HAMLET?
2014/15



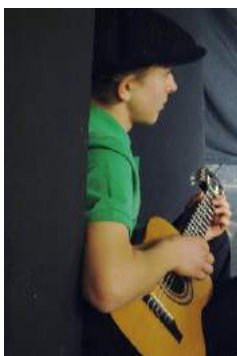
DER STURM
2013/14



**SHAKESPEARES
TÖCHTER**
2012/13



TIMON VON ATHEN
2011/12



**VIEL GETUE UM
NICHTS**
2009/10